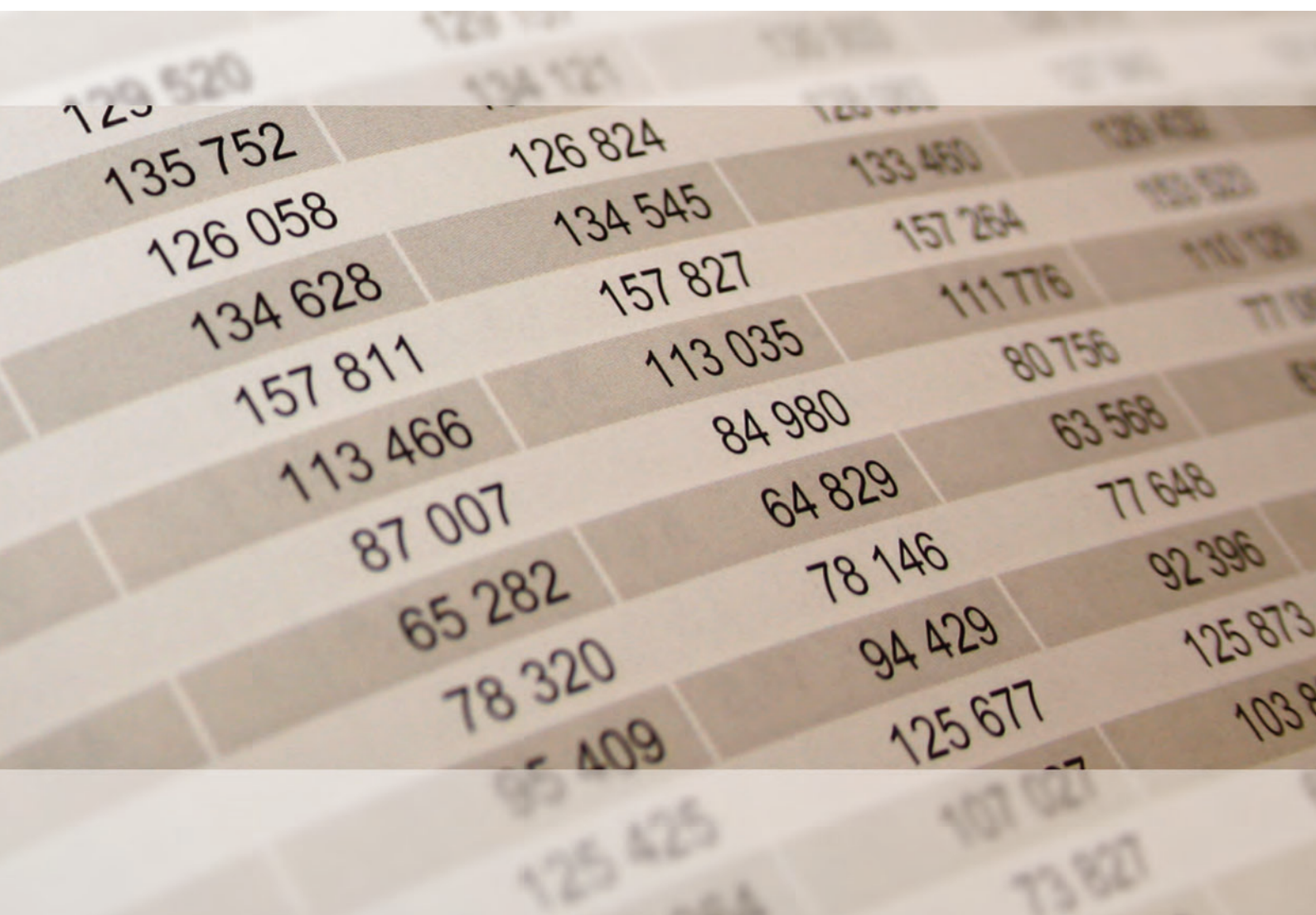




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	115	4 985	416	25 563	125 264	122 978
41.20	Bau von Gebäuden	115	4 985	416	25 563	125 264	122 978
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 723	395	24 105	117 780	115 494
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	262	21	1 458	7 484	7 484
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 224	766	38 675	160 544	144 771
42.11	Bau von Straßen	76	6 442	681	34 253	140 030	124 398
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	58	3 515	390	16 222	66 409	66 138
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 917	188	9 286	47 552	47 333
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 598	202	6 936	18 857	18 805
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 181	231	9 661	42 146	41 773
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 181	231	9 661	42 146	41 773
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 055	136	4 875	19 121	18 921
43.11	Abbrucharbeiten	16	635	86	2 952	9 600	9 553
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 781	560	26 998	100 766	96 340
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 362	235	10 814	45 219	44 942
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 640	170	7 835	31 798	31 736
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	722	65	2 979	13 420	13 206
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 419	325	16 184	55 547	51 397
43.99.1	Gerüstbau	16	579	61	2 380	5 629	5 412
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	108	9	386	1 352	1 160
43.99.9	Baugewerbe ang.	58	2 732	256	13 418	48 567	44 826
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2023	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2022	Oktober 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				November 2022	Oktober 2023			
Betriebe	483	483	482	-	0,2	484	482	-0,5
Beschäftigte	24 741	24 346	24 840	1,6	-0,4	24 317	24 671	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	121 994	118 726	96 125	2,8	26,9	1 001 350	1 042 153	4,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 499	2 664	2 521	-6,2	-0,9	26 935	26 525	-1,5
Hochbau insgesamt	970	1 054	979	-8,0	-0,9	11 010	10 606	-3,7
Wohnungsbau	405	485	411	-16,5	-1,5	5 085	4 500	-11,5
gewerblicher Hochbau	414	426	424	-2,8	-2,4	4 411	4 458	1,1
öffentlicher Hochbau	151	144	144	5,2	5,1	1 515	1 648	8,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	16	22	65,7	23,5	201	212	5,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	125	128	122	-2,4	1,8	1 313	1 436	9,3
Tiefbau insgesamt	1 529	1 609	1 542	-5,0	-0,9	15 925	15 920	-0,0
gewerblicher Tiefbau	492	481	480	2,1	2,5	4 698	5 159	9,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	390	413	395	-5,7	-1,2	4 318	4 082	-5,5
Straßenbau	647	715	667	-9,4	-3,0	6 908	6 679	-3,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	490 923	518 863	489 159	-5,4	0,4	4 275 067	4 473 978	4,7
Hochbau insgesamt	212 301	243 389	208 651	-12,8	1,7	2 119 003	2 098 129	-1,0
Wohnungsbau	72 628	98 297	67 644	-26,1	7,4	883 464	797 678	-9,7
gewerblicher Hochbau	102 834	114 362	112 324	-10,1	-8,4	941 959	978 170	3,8
öffentlicher Hochbau	36 839	30 729	28 682	19,9	28,4	293 579	322 281	9,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 334	2 762	2 891	93,1	84,5	37 531	29 832	-20,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 505	27 967	25 791	12,6	22,2	256 049	292 449	14,2
Tiefbau insgesamt	278 622	275 473	280 509	1,1	-0,7	2 156 064	2 375 849	10,2
gewerblicher Tiefbau	79 227	72 010	73 010	10,0	8,5	571 166	677 679	18,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	78 961	67 144	76 206	17,6	3,6	582 264	626 424	7,6
Straßenbau	120 434	136 319	131 293	-11,7	-8,3	1 002 635	1 071 745	6,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	23 327	19 273	24 472	21,0	-4,7	185 484	197 519	6,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	514 249	538 135	513 631	-4,4	0,1	4 460 551	4 671 496	4,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	273 230	360 632	427 811	-24,2	-36,1	4 013 031	4 189 147	4,4
Hochbau insgesamt	114 558	144 696	169 203	-20,8	-32,3	1 845 122	1 865 838	1,1
Wohnungsbau	29 788	48 760	28 809	-38,9	3,4	642 402	473 390	-26,3
gewerblicher Hochbau	62 104	62 557	113 803	-0,7	-45,4	866 818	1 012 022	16,8
öffentlicher Hochbau	22 666	33 379	26 590	-32,1	-14,8	335 902	380 427	13,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 395	7 098	2 664	-80,4	-47,7	28 929	22 684	-21,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 271	26 281	23 926	-19,1	-11,1	306 973	357 743	16,5
Tiefbau insgesamt	158 672	215 937	258 608	-26,5	-38,6	2 167 909	2 323 308	7,2
gewerblicher Tiefbau	69 903	65 540	56 743	6,7	23,2	561 384	748 763	33,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	30 919	74 167	29 189	-58,3	5,9	560 243	562 148	0,3
Straßenbau	57 851	76 229	172 675	-24,1	-66,5	1 046 282	1 012 398	-3,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	252	31	930	3 691	3 691	3 542
Kaiserslautern, St.	8	557	51	3 024	12 406	12 406	1 861
Koblenz, St.	16	660	68	3 484	15 656	15 496	19 288
Landau i. d. Pf., St.	7	188	18	877	1 743	.	2 736
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	961	96	4 939	11 177	11 177	7 056
Mainz, St.	18	907	84	4 584	22 280	22 003	10 077
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	160	19	868	1 669	.	.
Pirmasens, St.	5	290	28	1 561	4 536	4 359	1 463
Speyer, St.	7	285	32	1 357	3 290	3 290	2 892
Trier, St.	10	516	44	2 395	9 742	7 543	5 538
Worms, St.	5	203	32	797	3 457	3 457	2 550
Zweibrücken, St.	4	165	15	1 018	2 414	2 414	.
Ahrweiler	17	834	77	3 691	20 817	20 786	14 156
Altenkirchen (Ww.)	14	926	88	4 037	20 573	18 604	.
Alzey-Worms	8	689	83	3 573	15 906	15 553	5 553
Bad Dürkheim	12	321	34	1 178	3 119	.	1 893
Bad Kreuznach	15	1 058	145	4 542	15 299	15 272	12 735
Bernkastel-Wittlich	26	1 357	151	5 959	25 118	25 090	14 982
Birkenfeld	14	687	76	3 642	10 976	10 973	6 365
Cochem-Zell	14	1 066	96	6 348	26 082	26 072	.
Donnersbergkreis	10	276	31	1 066	3 850	3 850	1 861
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	646	62	2 658	14 615	14 533	13 257
Germersheim	9	311	29	1 804	7 621	7 351	5 285
Kaiserslautern	11	340	40	1 574	4 652	4 652	3 685
Kusel	4	130	11	609	1 289	.	726
Mainz-Bingen	17	1 481	137	9 409	38 861	38 861	23 838
Mayen-Koblenz	27	1 135	135	5 527	19 562	19 486	8 423
Neuwied	29	1 167	112	5 399	23 997	22 988	10 820
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 534	143	7 708	39 385	37 737	6 747
Rhein-Lahn-Kreis	11	429	48	1 949	6 481	6 481	4 340
Rhein-Pfalz-Kreis	9	668	53	4 268	17 258	16 952	10 087
Südliche Weinstraße	12	350	38	1 632	6 158	6 158	4 655
Südwestpfalz	10	328	31	1 257	8 494	8 493	6 370
Trier-Saarburg	15	739	67	3 001	10 614	10 277	5 436
Vulkaneifel	11	548	58	2 278	15 217	15 197	7 065
Westerwaldkreis	42	2 577	236	13 051	66 245	51 957	34 973
Rheinland-Pfalz	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
kreisfreie Städte	109	5 144	519	25 834	92 060	89 195	61 277
Landkreise	374	19 597	1 980	96 160	422 189	401 727	211 953
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 073	1 223	59 379	265 073	245 853	126 548
Kammerbezirk Pfalz	137	5 582	557	27 962	93 366	92 555	58 386
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 280	336	18 362	80 504	79 875	42 018
Kammerbezirk Trier	76	3 806	382	16 291	75 305	72 640	46 278

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

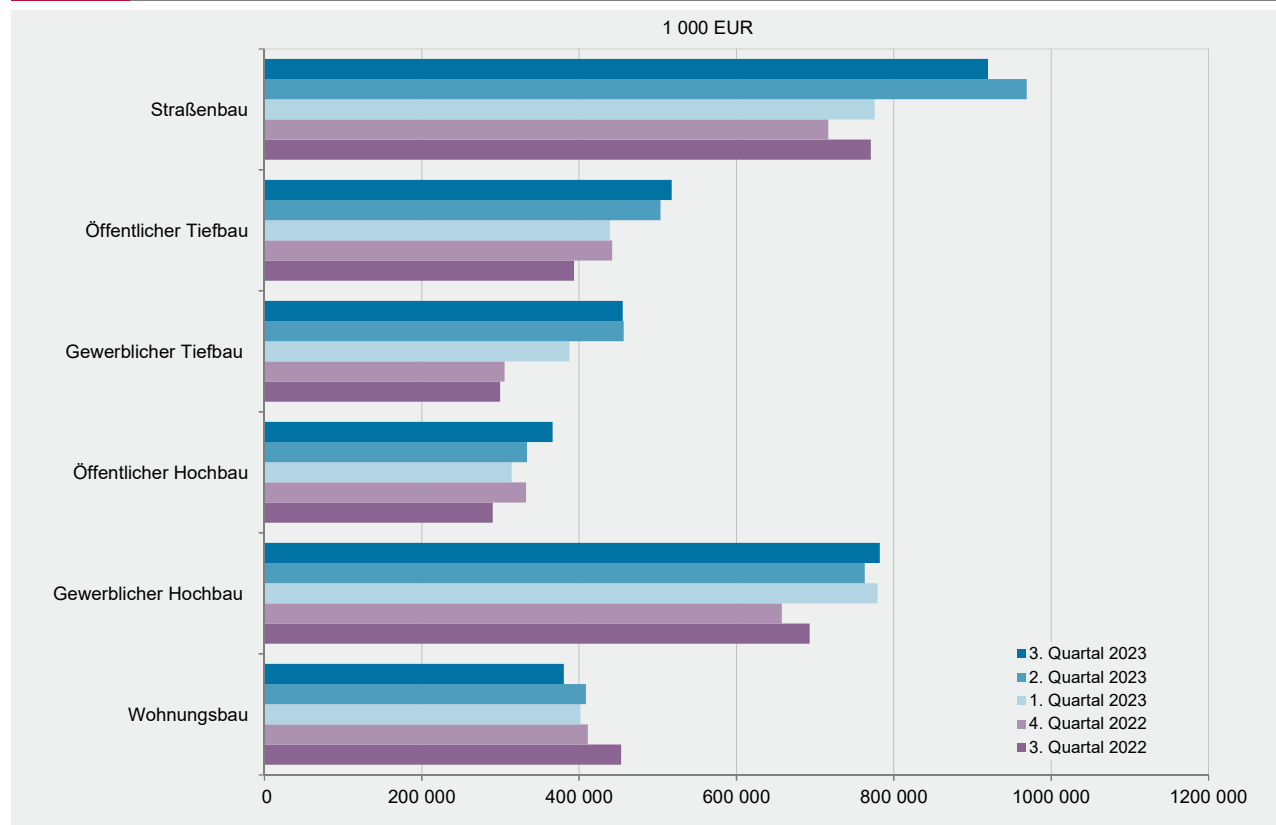
Auftragsbestand 2.Quartal 2022 – 3.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022			2023				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2022 3. Quartal	2023 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	18,0	-0,4
Hochbau insgesamt	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	6,4	1,5
Wohnungsbau	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	-16,1	-6,9
gewerblicher Hochbau	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	12,9	2,5
öffentlicher Hochbau	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	26,1	9,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	-39,7	-30,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	30,0	11,5
Tiefbau insgesamt	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	29,3	-1,9
gewerblicher Tiefbau	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	52,0	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	31,5	2,9
Straßenbau	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	19,3	-5,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2022 – 3. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.